

57. 72

Einige alte und neue Namen bei den Dipteren.

Von Prof. M. Bezzi, Torino, Italien.

1. *Musca tridens* und *cephalotes* Bosc.

Im Journal d'Histoire naturelle, vol. 2, n. 14, p. 54—56, pl. 28, Paris 1792, hat L. A. G. Bosc d'Antic (1759—1828) eine kleine Arbeit veröffentlicht, unter dem Titel: Description de deux Mouches. Diese war eine der ersten Arbeiten dieses Forschers, welcher der guten alten französischen Schule angehörte; und es war wohl zu erwarten, daß die von einem solchen Manne beschriebenen Arten nicht ganz gewöhnliche oder unbedeutende Sachen sein dürften. In der Tat gehören die beiden hier erwähnten Arten zu wichtigen und für die damalige Zeit ganz unbekannt Gruppen, und es ist sehr zu bedauern, daß diese Namen heutzutage nicht anerkannt und nicht gebraucht werden.

Die erste Art, *Musca tridens*, p. 54., ist mit folgender Diagnose bezeichnet: „*M. pallida, thorace lineato, aliiis (sic!) fuscis, disco macula alba triaentata*. Tab. 28, fig. 4. *H. Parisiis*.“ Dann folgt eine ziemlich ausreichende Beschreibung, aus welcher ohne jeden Zweifel hervorgeht, daß wir es mit der schönen *Peplomyza discoidea* Meigen zu tun haben. Es wird sowohl das Fehlen des mittleren schwarzen Fühlerflecks, sowie die Fortsetzung der beiden mittleren Rückenstriemen auf dem Schildchen erwähnt. Die Figur stellt die Fliege in natürlicher Größe und vergrößert dar; sie ist ziemlich schlecht, indem sie kein Schildchen, keine Flügeladern und dreigliedrige Tarsen zeigt, läßt aber immer die charakteristische Stirnzeichnung erkennen.

Es ergibt sich daher folgende Synonymie: *Peplomyza tridens* Bosc 1792, = *discoidea* Meigen 1830, Macquart 1835, = *Baumhaueri* Loew 1845, Schiner 1864, Becker 1895.

Ueber die systematische Stellung seiner Art sagt der Verfasser, p. 55: „Elle doit être placée dans le système à côté du *M. flava*, dont elle a la grandeur et la forme“; er hat daher die natürliche Verwandtschaft mit *Sapromyza* anerkannt, während Meigen die Art mit *Opomyza* vermengt. Er unterscheidet noch die Art von der „*M. pulchella* der *Fauna etrusca*“, d. h. von *Paloptera (Toxoneura) muliebris* Harris 1782 = *pulchella* Rossi 1790, deren Vorkommen in Frankreich ihm bekannt zu sein scheint. Obwohl die neue Art aus Paris stammte, hat dieselbe Walkenauer in seiner Faune parisienne (1802) nicht aufgeführt; und Latreille, Robineau-Desvoidy und Macquart haben der Art keine Erwähnung getan.

Die zweite Art ist *Musca cephalotes*, p. 55, pl. 28, f. 5, 6, 7: „*M. nigra, abdomine cylindrico, recurvato, acuto, capite thorace latiore*. Tab. 28, fig. 5. *H. Parisiis*“; sie ist in der Literatur erwähnt, da Latreille (Hist. nat. III, p. 463 und IV, p. 392, Gen. crust. IV, p. 333 et Cons. gén. p. 444) auf derselben seine neue Gattung *Pipunculus* errichtet hat. Jedoch hat der alte Meister die Art wieder mit einem anderen Namen bezeichnet: *P. campestris*. Aus der Beschrei-

bung, p. 55—56, geht aber hervor, daß die Art *cephalotes* mit *P. campestris* übereinstimmt, wie dieselbe bei Verrill beschrieben ist; und hätte Verrill die Beschreibung Bosc's sehen können, so hätte er gewiß den älteren Namen gewählt.

Es ergibt sich also folgende Synonymie: *Dorylas cephalotes* Bosc 1792 = *campestris* Latreille 1804 = *ater* Meigen 1824, etc.

Mit der systematischen Stellung seiner neuen Art ist diesmal Bosc weniger glücklich gewesen, indem er sagt: „Cette Mouche, remarquable par la grosseur de sa tête, et par la pointe dont est armé son abdomen (fig. 6), doit se placer, à la suite de *M. pubera*, celle de son genre avec laquelle elle a le plus de rapports.“ Mit der *Cordylura pubera* L. hat in der Tat ein *Dorylas* gar keine Ähnlichkeit, wenn nicht vielleicht etwas in der Gestalt des Hinterleibes.

2. *Musca olens* Fübly 1775.

Wie bekannt, ist diese Art ein vollständiges Synonym der *Coenomyia ferruginea* Scopoli 1763; in allen Katalogen steht jedoch der Name *olens* als von Herbst stammend, wohl zufolge dem Zitat von Meigen, Klass., I, p. 122.

Der Verfasser der *Musca olens* ist jedoch Joh. Caspar Fübly (1743—1786), der die Art in seinem „Verzeichnis der ihm bekannten schweizerischen Insekten“ p. 54, Nr. 1063 erwähnt, ohne dieselbe zu beschreiben; er zitiert aber Schäffer, Icon., tab. 110, fig. 4—5, welche eine leicht kenntliche Figur der *C. ferruginea* darstellt. Außerdem sagt er: „Diese Fliege riecht sehr stark nach Zieglerkraut (*Trifol. melilot. caerul. Lin.*), sie behält diesen Geruch 4—6 (und vermutlich noch mehrere) Jahre.“ Von dieser Eigentümlichkeit hat Verf. wohl den Namen *olens* abgeleitet.

Im folgenden Jahre 1776 erwähnt Joh. Heinr. Sulzer (1735—1893) die Art in seiner „Abgekürzte Geschichte der Insecten“ p. 215, t. XXVIII, fig. 6 mit demselben Namen wieder; er nennt die Art „Ziegerfliege“ und zitiert seinen Landsmann Fübly. Dann kommt Herbst 1787, und endlich Joh. Jac. Roemer (1761—1819), welcher in seinem Werke „Genera insectorum Linnaei et Fabricii iconibus illustrata, 1789“ p. 83, 179, T. XXVIII, Fig. 6, die Art zur Gattung *Stratiomys* stellt und neu beschreibt, ohne Erwähnung Fübly's. Keine anderen Autoren, weder Fabricius noch Villers oder Gmelin, tun später dieses Namens Erwähnung.

Ueber den sonderbaren Geruch dieser Fliege hat auch Miek (Wien. Entom. Zeit., V, 1886, p. 278) berichtet; er sagt, daß dieselbe „nach dem Tode unsere Sammlungen mit einem Geruch nach Kräuterkäse erfüllt.“ Ich glaube, daß dieser Geruch der *Coenomyia* ein weiterer Beweis ihrer engeren Verwandtschaft mit der neotropischen Familie der Pantophthalmiden darstellt; Verwandtschaft, welche auch in der neuesten Arbeit Enderleins (Zoolog. Anzeiger, XLI, 1912, p. 97) angenommen ist. Fiebrig in 1906 und Hempel in 1911 erwähnen den starken Geruch der Larve, deren Anwesenheit im Holze der Bäume deswegen schon von ferne wahrzunehmen ist; siehe auch eine kleine Arbeit von mir in der brasilianischen Zeitung „Chacarase Quintaes“, V,

1912, No. 4, p. 1—4: Os gigantes entre as moscas, inimigas da sylvicultura brasileira.“

3. *Pangonia cervus* Wiedemann.

Vor kurzem erhielt ich durch die Güte des Herrn A. F. Porter ein Exemplar dieser sonderbaren Fliege aus Britisch-Guiana. Bekanntlich hat Macquart darauf die Gattung *Dicrania* errichtet, welche auch von Giglio Tos, Ricardo und Lutz angenommen ist. Da der Name *Dicrania* in der Zoologie schon vergeben war, hat Hunter dieselbe 1901 in *Dicranomyia* umgetauft, und unter diesem letzteren Namen finden wir die Art bei Kertes und bei Sureau et Gonzalez-Rincones.

Bei der Unterbringung der Art in meiner Sammlung habe ich leider gesehen, daß auch der Name *Dicranomyia* nicht gelten kann, da derselbe schon seit vielen Jahren bei den Dipteren-Tipuliden von Stephens 1829 und Osten-Sacken 1869 gebraucht ist. Ein neuer Name ist daher nötig, und ich schlage

Elaphella nom. novum

statt *Dicranomyia* Hunter nec Stephens vor.

57. 88 *Zygaena* (45. 1)

Alcune nuove forme di *Zygaena*.

Nota preliminare.

Le ricerche sistematiche che sto compiendo sulle *Zygaene* dei dintorni di Genova, mi hanno convinto dell'opportunità di distinguere e fissare con nuove denominazioni, diverse notevoli forme.

Riserbandomi di pubblicare in seguito ed ampiamente il risultato delle mie osservazioni, mi limito per ora a segnalare con brevi parole, semplicemente per stabilirne la priorità, qualcuna delle variazioni che ho cominciato a studiare.

Zy. achillae Esp.

V. *ligustica* n. Non minor; squamae et color ut in v. *bellis*. Al. ant. maculae exiguae, perfecte circumscriptae, non cinctae; macula apicis dimidii minor, oblungata aut pedunculata ad incisum. Al. post. margine nigro paululum latiore, amplius in apice et leviter evanescens interius; margo analis non habet colorem nigrum. Omnes maculae in lat. inf. sunt majores quam lat. sup. et firme cum marginibus evanescentibus et conjunctis. Abdomen non rubro-cinctus.

... ab. *divisa* n. — Macula apicalis in lat. sup. *divisa* perfecte in dimidio (5 a mac. major 6 a) Lat. inf. ut in *ligustica*. Forma sex maculata, atavica?

... ab. *pseudocynarae* n. Lat. sup. macula apicalis parva, non pedunculata, perfecte rotunda. Lat. inf. mac. 1 a 2 a 3 a 4 a confluentibus, mac. 5 a separata et oblungata. Margo analis rubro. Forma similis *cynarae-turatii*.

... ab. *pseudowagneri* n. Lat. sup. maculae ut in forma praecedente sed. minore set magis inter eas distantes. Margine al. post. amplius sed margo analis toto rubro. Forma valde similis *wagneri*, probabiliter transiens.

... ab. *confluens* n. Macula 1 a atque 3 a conjunctae.

E' dubbio se la *ligustica* debba appartenere alla *achillae* piuttosto che alla *wagneri* Mill. Certo essa

è egualmente distante da queste due specie pur avendo caratteri commi con entrambe. Per ora, per diverse considerazioni, preferisco assegnarla alla *achillae* in attesa che lo studio ulteriore mi permetta di fissarne il suo vero posto.

Zy. stoechadis Bkh.

— ab. *undecimaculata* n. Cum 5 mac. super et 6 subter.

— ab. *impar* n. Cum 6 mac. super et 5 subter.

ab. *reducta* n. Fere aut omnino deficiunt maculae mediae (3 a et 4 a).

— ab. *mediounita* n. Cum mac. mediis conjunctis.

Zy. stoechadis-dubia Stg.

— v. *gigantea* n. Plus quam major; intensius picta, maculae magis conspiciuae.

— ab. *undecimaculata* — ab. *impar* — ab. *mediounita* (ut in *stoechadis-stoechadis*).

Zy. transalpina-maritima Obt.

— v. *transiens* n. Ut *pseudomaritima* Tur. sed margo analis non habet colorem nigrum.

... ab. *undecimaculata* n. Cum 5 mac. super et 6 subter.

... ab. *decimaculata* n. Cum 5 mac. super et 5 subter.

Dott. U. Rocci.

57: 16. 9: 57

Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihrer Wirte.

III.

(Fortsetzung.)

Exorista cheloniae	Apantesis ornata var. achaia
— —	Malacosoma distria
— —	Phragmatobia assimilans var. franconia
— eudryae	Euthisanotia grata
— futilis	Hyppa xylinoides
— —	Isia isabella
— helvina	Lycia cognataria
— nigripalpis	Tortrix fumiferana
— —	— —
— pyste	Archips rosaceana
— —	Tortrix fumiferana
— vulgaris	— —
Frontina archippivora	Laphygma frugiperda
— —	Omiodes accepta
— frenchii	Laphygma frugiperda
— —	Papilio daunus
— —	— eurymedon
— —	Meliana albilinea
— —	Samia columbia
Frontina tenthredinidarum	Cladius pectinicornis
— —	Emphytus canadensis
— —	Nematus erichsonii
Gaurax anchora	Lymantria dispar
Gonia capitata	Agrotis segetum
— —	Paragrotis ochrogaster
— crassicornis	Laphygma frugiperda

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Bezzi Mario

Artikel/Article: [Einige alte und neue Namen bei den Dipteren. 55-56](#)